

Performance

Formen und Bewegung – Bilder entstehen – Bilder vergehen.
Ruhe kehrt ein – Chaos bricht aus – Dynamik entwickelt sich.
Gemeinsame Themen werden erkennbar –
nehmen Form an – verschwinden – ein Solo erblüht.

Performance und Improvisation bedeutet
sich stets neu auf jeden Moment einzulassen:
Wach zu sein für die Impulse, die von den anderen ausgehen.
Selbst klare Impulse setzen.
Beziehungen herzustellen – zum Raum und zu dem,
was im Raum entsteht.

Alles was geschieht, war vorher so nicht da
und wird es auch nicht wieder sein.
Der Zuschauer wird Zeuge von Choreographien,
die im Augenblick entstehen – vergehen – entstehen.

Projekt

Tanz- und Körpertheater – basierend auf gesetzten und improvisatorischen Elementen – wird als performative Kunstform erfahrbar.

Das Spannungsfeld in dem sich e!motion2026 bewegt:
Menschen mit unterschiedlichen künstlerischen
Vorerfahrungen vereinen.

Teamfähigkeit ist dabei ebenso gefragt,
wie ein klares Selbst-Bewusstsein.
Wie kann jeder zum Gesamtwerk beitragen –
wo liegen die jeweiligen Stärken, wo das größte Entwicklungspotential.

Die individuelle Bewegungssprache erhält ihren Raum
und wird zum Ausgangspunkt gemeinsamer Improvisation & Performance.

Wenn Du gerne dabei sein möchtest

Bitte schicke bis spätestens 1. August:

- Motivationsschreiben
- Kurz-Vita
- Überblick über Vorerfahrung

per E-Mail an: info@annedevries.de

Spätestens am 5. August
bekommst du die Rückmeldung,
ob Du mit dabei sein kannst.

Für alle Fragen gerne anrufen
oder per E-Mail melden.

Das Projekt wird unterstützt vom Kulturamt der Stadt Fürth
und der Tanzzentrale der Region Nürnberg e.V.



Anne Devries

tanz | performance | improvisation

e-mail: info@annedevries.de
mobil: +49 (0) 173 62 69 529

web: www.annedevries.de

DEVELOPMENT: Dance, Expression & Performance

Tanz&Performance Projekt e!motion2026

tanz | performance | improvisation



Foto: Manfred Hierdeis

Leitung

Anne Devries

Bewerbungsfrist bis 1. August 2026
jetzt Kontakt aufnehmen!

Leitung

Anne Devries wurde 1976 in Basel geboren.

Ausbildung als integrative Tanzpädagogin am Deutschen Institut für Tanzpädagogik in der Ausbildungsstätte Frankfurt/Main.

Seit 1996 unterrichtet sie Tanz und Bewegungskunst für verschiedenste Zielgruppen. Ihre Schwerpunkte liegen auf zeitgenössischem Tanz, (Contact-)Improvisation und Performance, Modern-Oriental-Dance, sowie Feuerartistik.

Seit 1999 arbeitet sie international als freischaffende Performance-Künstlerin & Artistin.

Seit 2008 leitet sie im Großraum Nürnberg Tanz- & Performance-Projekte.

Ihr Anliegen ist es in den Projekten den Raum und die Atmosphäre zu schaffen, die es allen Mitwirkenden ermöglichen ihr individuelles körperlich-kreatives Potenzial zu einem künstlerischen Ausdruck hin zu entfalten und mit der Gruppe ein stimmiges Gesamtwerk entstehen zu lassen.



Zielgruppe

Dieses Performance-Projekt richtet sich an Menschen mit Erfahrung aus den Bereichen Tanz, (Körper-)Theater und/oder Improvisation & Performance und lädt insbesondere auch ambitionierte Laien ein, sich in einen tiefgehenden künstlerischen Prozess einzubringen.

Es wird eine hohe Eigenmotivation, eine kontinuierliche Teilnahme und ggf. eigenständiges Fortführen von Bewegungsübungen zwischen den Terminen erwartet, sowie die Bereitschaft in einen kreativen Gruppenprozess einzutauchen und sich immer wieder neu auf den Moment einzulassen.

Inhalte

Der SCHWERPUNKT des Projekts liegt auf der ENTWICKLUNG einer PERFORMANCE mit dem Arbeitstitel: „FREIHEIT... oder was?“

Wir werden körperlich-kreativ auf Basis von Tanz, Körpertheater & Improvisation z.B. an folgenden Fragestellungen forschen:
Was bedeutet Freiheit – HIER & HEUTE – für mich & andere?

Freiheit – ist das wirklich `das Einzige was zählt`?

Welche Parallel-WERTE zu Freiheit gibt es für mich?

Wir werden an der Entwicklung von gemeinsamem Bewegungsrepertoire in der Gruppe forschen und an der Erweiterung der persönlichen Ausdruckskraft und Präsenz.

Wir werden uns damit befassen, was eine »reine« Improvisation zu einer »performativen« Improvisation werden läßt und wie sich gesetzte Szenen und gemeinsames Bewegungsmaterial für die performative Situation einsetzen läßt.

Wir werden mit abstrakten tänzerischen Bewegungen, ausdrucksstarkem Körpertheater und mit Sprache/Text/Stimme arbeiten oder auch Requisiten einsetzen.

Mit dem gefundenen Material werden wir in focussierte Improvisationen gehen und daraus Improvisations-Scores, choreographisches Repertoire und gesetzte Szenen in der Gruppe etablieren und so die Performance gestalten.

So wird sich im Verlauf des Projekts das Entstandene in künstlerischer Gestaltung konkretisieren.

Ziele

Es wird eine abendfüllende Performance (ca. 60 Min.) entwickelt und mind. zweimal zur Aufführung gebracht.

Die Teilnehmenden werden im Verlauf des Projekts die Möglichkeit bekommen ihr persönliches Bewegungsrepertoire und ihre künstlerische Aussagekraft zu erweitern und insbesondere die Klarheit und Ausdruckskraft in performativen Solo- & Gruppen-Strukturen wird gestärkt werden.

Es wird eine Gruppe aufgebaut, die durch eine gemeinsame Bewegungssprache verbunden ist und gemeinsames Repertoire hat, aus dem heraus sie Tanz- & Physical Theater Performances gestalten kann.

Struktur

Der Projektzeitraum ist ab September 2026– Januar 2027 geplant.

5 Sonntags Termine je 15–19.30 Uhr:

27. Sept., 25. Okt., 15. Nov., 13. Dez , 17. Jan.

+ 1 Samstag Endprobe:

24. Jan. tagsüber (ca. 6h)

2 Performance Termine:

23.+24. Januar 2027 je 19 Uhr

(ggf. weitere Termine nach Absprache möglich)

Ort:

Tanzzentrale, Fürth, Kaiserstr 177, Aufgang B, 2.Stock.

Finanzierung

Leitung und Organisation, sowie Raum-Mieten und der technische Support für die Performances finanzieren sich größtenteils aus den Beiträgen der Projekt-Mitglieder. Das Projekt wird zudem vom Kulturamt der Stadt Fürth mit einer Projektförderung unterstützt.

Die Teilnahmebeiträge liegen je nach Selbsteinschätzung in folgendem Ermessens-Spielraum (Geringverdiener-Gutverdiener):

- Beitrag für 5 Termine á 4,5h und ein Endprobenstag á ca.6h: 270–360 € (incl. 19% Mwst.) auch in mtl. Raten zahlbar.